

Für die Sitzung der Universitätsvertretung  
der Universität Wien, am 22. März 2024



## **Gegenantrag zum Hauptantrag „Vom Bystander zum Nothelfer“**

Gewaltprävention und die damit einhergehende Täterarbeit sind zentrale Punkte, wenn es darum geht, Gewalt an FLINTAs zu thematisieren und bekämpfen. Dabei ist aber zentral, dass Gewalt nur die Spitze des Eisbergs ist. Gewalt gegen FLINTAs hat System und ist fest im Patriachat verankert, weshalb es unabdingbar ist, das Problem an der Wurzel zu packen.

Der Gender Pay Gap, gläserne Decke, unbezahlte Care Arbeit und viele weitere Faktoren tragen dazu bei, ein System aufrecht zu erhalten, in der FLINTA\* Personen systematisch unterdrückt werden und somit oft von ihrem cis-männlichem Umfeld abgängig sind.

**Die erste ordentliche Sitzung der Universitätsvertretung der Hochschüler\_innenschaft an der Universität Wien im Sommersemester 2024 möge beschließen:**

- Das feministische Referat der Hochschüler\_innenschaft der Universität Wien macht eine Veranstaltung, in dessen Rahmen cis Männer über Gewalt an FLINTAs aufgeklärt werden. Ebenso soll in dem Treffen darüber informiert werden, wie cis Männer einen sensiblen und solidarischen Umgang bei Angriffen auf FLINTAs im öffentlichen Raum leben können.
- Das feministische Referat der Hochschüler\_innenschaft der Universität Wien klärt weiterhin über patriarchale Gewalt und kritische Männlichkeit auf.